



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch
App: Simplon-Zwischbergen

April 2025

«Neuer Wind»

Nr. 149

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Nun hat wieder eine neue Amtsperiode begonnen. Mit etwas frischem Wind haben wir Neugewählten und die Bisherigen unsere Arbeit begonnen. Ich denke, wir haben uns relativ schnell eingefunden. Heute im digitalen Zeitalter können wir unsere Punkte, die wir besprechen möchten, auch gleich elektronisch einreichen. In der schnelllebigen Zeit muss das auch möglichst einfach funktionieren. Vorbei sind die Zeiten, als diese Sachen noch mit der Schreibmaschine oder mit Papier und Bleistift erledigt wurden. Eines wird sich allerdings nie ändern, unabhängig von der Form und das sind die Themen, die uns beschäftigen. Wo gehen wir zum Beispiel mit unseren Hinterlassenschaften hin? Was passiert mit unserer Schule? Wie können wir unser bauliches Erbe, welches damals zu einem anderen Zweck erbaut wurde, in eine sinnvolle Zukunft bringen? Es gibt also sehr viele Themen und eines kann ich sagen, langweilig wird es uns sicher nicht, auch wenn wir nicht die Dimension einer grossen Stadt haben. Ein Thema, auf das ich immer wieder angesprochen wurde, vor allem auch direkt nach der Wahl, das war die Zukunft des Dorfes allgemein. Dort gab es eine Mischung aus Pessimismus und Optimismus, was mich persönlich natürlich auch beschäftigt hat und ich mir so meine Gedanken gemacht habe.

Wir wissen aus der Vergangenheit, dass dieses Thema auch unseren Vorfahren ständig unter den Nägeln brannte. Sie haben sich schon vor Jahrzehnten gefragt, wie es denn wohl eines Tages

mal weiter geht. Das fragt sich ja sicher jeder Mensch mal ab und zu. Aber wie heisst es so schön: «Meistens kommt es dann doch anders als man denkt!» Ehrlich gesagt denke ich im Moment nicht mehr sehr oft an diese Frage der Zukunft, denn es gibt genug im Hier und Jetzt zu tun. Es gibt wie immer auch nicht die eine Antwort, die alle Probleme auf einmal löst.

In der Gegenwart versuchen wir mit dem besten Wissen und Gewissen die Entscheidungen zu treffen, die unsere Zukunft bestimmen werden. So wie ein Privater sich auch überlegen muss, ob er in etwas investieren will oder nicht. Bei manchen Entscheidungen wird man erst künftig wissen, ob diese weise waren und uns weitergebracht haben.

Das Ziel ist also heute, aus jetziger Sicht, die richtigen Entscheidungen und Rahmenbedingungen für die Leute, die hier leben möchten zu treffen, damit wir zusammen in eine möglichst gute Zukunft gehen können und als Dorf attraktiv bleiben. Ob uns das gelingen wird, das zeigen uns dann erst die kommenden Jahre.

Schauen wir doch, wo die Reise hingeht und welche Entwicklungen und Überraschungen uns erwarten werden.

Das Dorf ist jetzt mittlerweile über 700 Jahre alt und hat schon einige stürmische und auch goldene Zeiten erlebt. In diesem Sinne wünsche ich euch allen, die hier leben, eine positive Zukunft auf der Alpensüdseite.

Rinaldo Escher
Gemeinderat

Verabschiedungen

Da Ende 2024 die laufende Legislaturperiode zu Ende ging, kam es an der Urversammlung vom 19. Dezember zu diversen Verabschiedungen.



Marco Gerold amtierte die letzten 8 Jahre als Vizepräsident und **Marcel Arnold** ebensolange als Gemeinderat. Beide waren nicht mehr zur Wahl im Oktober angetreten und wurden nun mit einem kleinen Präsent geehrt und verabschiedet.

Paul Escher bekleidete seit 2009 das Amt als Vizepräsident. Da er an der Urversammlung verhindert war, wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt ein kleines Geschenk überreicht.



Seit 2020 waltete **Josef Escher** als Weibel. Er hielt somit eine lange Tradition in unserem Dorf aufrecht. Nun möchte er etwas kürzer treten und gab sein Amt ab. Auch ihm wurde ein kleines Geschenk überreicht.

Das Amt als Weibel ist übrigens immer noch unbesetzt und man darf sich gerne auf der Gemeindekanzlei melden.

Die Gemeinde dankt allen ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit zum Wohle unseres Dorfes.

Gratulation zum 90. Geburtstag



Am 19. März 2025 feierte Angel Trachsler ihren 90. Geburtstag. Sie erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit. Der Gemeinderat überreichte ihr die besten Glückwünsche und ein Präsent. Die Bevölkerung und der Gemeinderat wünschen Angel weiterhin eine gute Gesundheit und viele glückliche Stunden im Kreise der Familie und Bekannten.

Warum Hundekot eine Gefahr für Rinder ist

Neben Wegen, auf denen Hundehalter gerne ihre Vierbeiner ausführen, sind in den angrenzenden Wiesen oft in grosser Zahl die Verdauungsrückstände der Hunde zu finden. Die Verunreinigung von Wiesen durch Hundekot stellt für die Gesundheit von Rindern aber ein erhebliches Risiko dar.

Einerseits bedeuten Kotansammlungen von Haustieren auf den Grünflächen eine Herabsetzung der hygienischen Qualität des Futters. Besonders gefährlich ist aber die mögliche Infektion von Rindern durch die sogenannte Neosporose, wenn sie durch Hundekot verschmutztes Gras fressen.

Eier überleben monatelang

Konkret handelt es sich hierbei um den Erreger «Neospora caninum», dem Verursacher der Infektionskrankheit Neosporose bei Haus- und Nutztieren. Dieser wird nicht nur durch Zwischenwirte wie Füchse, Katzen, Ratten oder Mäuse, sondern auch durch Hunde übertragen. Denn der Kot von Hunden, welche mit rohem Fleisch gefüttert werden oder die während ihres Freilaufs Zugang zu infiziertem, nicht fachgerecht entsorgtem Material wie beispielsweise toten Mäuse haben, enthält infektiöse Parasiteneier des Erregers «Neospora caninum».

Hunde können mit dem Kot massenhaft Eier ausscheiden. «Im Freien werden diese Eier dann nach wenigen Tagen ansteckend und können auf Weiden monatelang – bis zu 2 Jahre – überleben und somit auch infektiös bleiben. Hauptsächlich Rinder, aber auch Schafe, Ziegen und Pferde infizieren sich durch die Aufnahme von erregerhaltigem Futter und Wasser», erklärt der österreichische Landesveterinärdirektor Peter Eckhardt.

Häufigste, infektiöse Abortursache

Kommen nun auf der Weide grasende Rinder mit den Ausscheidungen in Kontakt oder ist das Gras oder Heu, das sie gefüttert bekommen, durch Hundekot kontaminiert, erkranken sie. «Beim trächtigen, weiblichen Rind führt der Erreger hauptsächlich zum Fruchttod und zu einem vorzeitigen Ausstossen des ungeborenen Kalbes, in der Fachsprache Abort oder Verwerfen genannt», so der Veterinär weiter.

Weltweit wird die so verursachte Krankheit Neosporose für 20 Prozent aller Verwerfensfälle verantwortlich gemacht und gilt somit als häufigste, infektiöse Abortursache des Rindes. Die Fehlgeburten finden ganzjährig und bei Kühen aller Altersklassen vom dritten Trächtigkeitsmonat bis zum Ende der Trächtigkeit statt. Es kann bei Kälbern auch zu nachgeburtlichen Spätschäden kommen (Koordinationsstörungen, Lähmung).

Keine Therapiemöglichkeiten

Es gibt keine Therapiemöglichkeit bei Neosporose. Es existiert kein Impfstoff, der die Übertragung im Mutterleib und somit Aborte verhindern kann. Daher müssen infizierte Rinder geschlachtet werden, um weitere Infektionen im Tierbestand zu verhindern. Eine Infektion einer Rinderherde mit Neosporose ist für den Bauern immer mit hohen wirtschaftlichen Verlusten verbunden

Quelle: **Agrarisches Informationszentrum (AIZ)**

Roman Arnold
Gemeinderat

Informationen

Urversammlung

Die nächste Urversammlung findet am Montag, 16. Juni 2025 um 19.30 Uhr statt.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am 08. Mai 2025 statt.

Das Altpapier kann gut gebündelt am Sammeltag in die Mulde auf dem Schulhausplatz deponiert werden.

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

1. und 2. Quartal 2025

Art 49, vom 18.03. – 11.04.2025

Art/Aufkl RS 31-1-25, vom 14.04. – 12.05.2025

Anlässe – Impressionen Oktober 2024 – Februar 2025



Castagnata



Vernissage KunsTank



Allerheiligen



Theateraufführung



Museumsnacht



Aufnahme Jugendverein



Vreni Arnold 40 Jahre Kirchensänger





Winterzauber



Rorate messe



Seniorenweihnacht



Messfeier mit Penalti-Chor





Aufnahme neue Messdiener



Aufnahme neue Kommunionhelferinnen



Empfang Friedenslicht



Aussendung Sternsinger



Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 08. Oktober 2024

Aufgrund der Demission des **Registerhalter-Stellvertreters** Hans Arnold 54, welcher aufgrund seines Alters das Amt abgeben musste, wurde die Stelle vom Kanton ausgeschrieben. Innerhalb der Eingabefrist ist die Bewerbung von Marcel Thomas Gerold eingegangen. Bevor der Stellvertreter ernannt wird, hört der Staatsrat den Gemeinderat der betroffenen Gemeinde an.

Der Gemeinderat von Simplon nimmt die Bewerbung von Marcel Thomas Gerold zum Registerhalter-Stellvertreter freudig zur Kenntnis und gibt für seine Ernennung eine positive Vormeinung ab. Marcel Thomas Gerold ist bereits Mitglied der kommunalen Schatzungskommission und bringt neben diesen Erfahrungen auch aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit die erforderlichen Kompetenzen für die ausgeschriebene Stelle mit.

Die Gemeinde Simplon hat aufgrund der übergeordneten Anpassungen in der Raumplanung (RPG, kRPG, Richtplan) ihre **Nutzungsplanung** gesamthaft zu überarbeiten. In einer ersten Phase werden die zukünftigen Bauzonen besprochen.

Der Gemeinderat von Simplon hat das **Budget 2025 der Einwohnergemeinde** zu erstellen, welches der Urversammlung am 19. Dezember 2024 zur Genehmigung vorgelegt wird.

Der Gemeinderat bespricht das Budget der Erfolgs- und Investitionsrechnung 2025 und genehmigt dieses.

Der Burgerrat von Simplon hat das **Budget 2025 der Burgergemeinde** zu erstellen, welches der Burgerversammlung am 19. Dezember 2024 zur Genehmigung vorgelegt wird.

Der Burgerrat bespricht das Budget der Erfolgs- und Investitionsrechnung 2025 und genehmigt dieses.

Beim Zimmer 10 im **Hotel Post** funktioniert die elektrische Widerstandheizung nicht mehr und der Wäschetrockner im Wäschezimmer. Der Burgerrat beschliesst für den Ersatz des defekten Wäschetrockners Offerten einzuholen.

Der **REVO-Gemeindeverband** «Recycling - Entsorgung - Verwertung Oberwallis» fordert die Gemeinden auf ihr Abfallreglement zu überarbeiten auf Basis des Musterreglements. Allerdings ist es schwierig das Reglement anzupassen, wenn man das genaue Vorgehen der REVO noch nicht kennt. Der Gemeinderat rechnet damit, das Reglement 2026 anzupassen.

Dialog stellt für die Gemeindeapplikation nun das **Modul eBill** zur Verfügung. Die Implementierung kostet gemäss Offerte vom 16.09.2024 CHF 1'945.80 inkl. MwSt. und die jährlichen Nutzungsgebühren belaufen sich auf CHF 163.25 inkl. MwSt. Der Gemeinderat entscheidet, dass das Modul angeschafft werden kann.

Die Stundenerfassung über das Programm DialogTime ist ab 2025 nicht mehr möglich. Dialog schlägt das System Clicktime vor. Im Digital Service Center am 10. Oktober 2024 wird das Thema **Zeiterfassung** besprochen. Mit den neuen Infos wird das neue Vorgehen entschieden.

Der **Theaterverein** braucht die Stellwände für das Bühnenbild und hat angefragt, ob sie diese anpassen können, unter anderem Aussparungen aussägen. Der Gemeinderat stellt die Wände zur Verfügung und diese können auch gemäss ihren Bedürfnissen angepasst werden.

Pro Senectute Wallis hat eine Spendenanfrage geschickt. Die Gemeinde Simplon sieht von einer Spende ab.

Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2024

Dominic Zenklusen reicht ein **Baubewilligungsgesuch**, betreffend Austausch der Garagentore auf der Parzelle 993 ein. Das Gesuch ist vollständig und entspricht den rechtlichen Voraussetzungen in Bezug auf Zuständigkeit, Baubewilligungspflicht & Baubewilligung. Während der Einsprachefrist bis zum 14. Oktober 2024 sind keine Einsprachen eingegangen. Die Baukommission stellt den Antrag, die Baubewilligung unter den zusätzlichen kommunalen Bedingungen zu erteilen:

- Der Umbau muss laut Baugesuch & Baubewilligung ausgeführt werden,
- Die Baubewilligung erlischt, wenn innerhalb von drei Jahren, seit ihrer rechtskräftigen Erteilung des Bauwerkes nicht begonnen wird.

Der Gemeinderat erteilt Dominic Zenklusen die Bewilligung.

Im Herbst 2024 wurden die **Gebührenrechnungen Abwasser** auf dem **Simplonpass** rückwirkend auf das Jahr 2021 versendet. Gegen diese Nachverrechnung sind fristgerecht 2 Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat lehnt beide Einsprachen ab, mit derselben Begründung wie 2021.

Der Gemeinderat entscheidet, dass die Räumlichkeiten für den **Winterzauber** kostenlos zur Verfügung gestellt werden, wie im letzten Jahr.

Marcel informiert, dass für den neuen **Trinkwasserschieberschacht in den Klusen** noch eine Abdeckung für CHF 1'400 erforderlich ist. Der Gemeinderat entscheidet, dass die Abdeckung zum offerierten Preis bestellt werden kann.

Marcel informiert, dass sich die Kosten für einen neuen **Steinsitzbank** bei der Einfahrt zum Schulhausplatz auf CHF 1'800.- belaufen. Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung zu.

Max Arnold (i.v. **Klaus Arnold**) macht der Gemeinde das Angebot, die **Parzelle Nr. 2025** zu erwerben. Der Gemeinderat entscheidet, dass der Kauf der Urversammlung unterbreitet wird.

Das **Alters- und Pflegeheim Englischruss** plant eine Sanierung für rund CHF 614'000. Gemäss dem 2022 definierten Verteilschlüssel fallen davon CHF 798.80 für die Gemeinde Simplon an. Der Gemeinderat gibt die Zusage für die Finanzierung.

Gemeinderatssitzung vom 06. November 2024

Das **Drucker- und Kopiergerät im Schulhaus** ist defekt und ist am Ende seiner Nutzungsdauer angelangt. Der Servicevertrag wurde bereits gekündigt, da dieser auf Grund des Alters des Geräts nicht verlängert werden konnte. Für ein Ersatzgerät, welches sowohl die Schule wie auch die Vereine weiterhin nutzen können, wurden Offerten von drei Anbietern eingeholt. Der Gemeinderat erteilt den Zuschlag an Sharp für das offerierte Occasion Gerät MX-3071CH zum Preis von CHF 2'450 (exkl. MWSt) und Installationskosten von CHF 175.71.

Madlen Escher hat ihre **Pensionierung** auf Ende April 2025 angezeigt. Sie wird auch aus dem regionalen Führungsstab austreten. Die Nachfolge ist zu regeln. Der Gemeinderat beschliesst, dass die Stelle neu ausgeschrieben wird, mit einem Pensum von 20 - 50%. Neben der Veröffentlichung in der Gemeinde-App und dem Anschlagkasten soll die Stelle auch im Walliser Boten ausgeschrieben werden.

Cornelia Widmer plant im Frühling 2025 einen **mehrtägigen Schulausflug** nach Basel, wofür sie CHF 4'000 budgetiert hat. Der Gemeinderat genehmigt das Budget für den Schulausflug.

Die **Internetverbindung im Sitzungszimmer** ist nicht stabil und führt zu Einschränkungen insbesondere während den Sitzungen. Um die Verbindung zu verbessern, kann ein neuer Switch und Access Point eingerichtet werden. Gemäss Offerte von BAR Informatik ist mit Kosten von CHF 527.80 zu rechnen.

Der Gemeinderat beschliesst, den neuen Switch und Access Point anzuschaffen.

Josef Escher gibt sein Amt als **Weibel** der Gemeinde Simplon per 31. Dezember 2024 ab. Der Weibel verliert die Mitteilungen am Sonntag nach der Messe auf dem Dorfplatz und führt die Versteigerungen an der Ur- und Burgerversammlung aus. Es stellt sich die Frage, ob dieses Amt erneut besetzt werden kann. Es wird über eine Veröffentlichung in der App und den Anschlagkasten ein neuer Weibel gesucht. Der Gemeinderat beschliesst, dass wenn sich niemand meldet, das Amt nicht weitergeführt wird. Josef Escher wird an der Urversammlung verdankt und verabschiedet.

Die **Jahresrechnung der Burgergemeinde 2023/2024** ist erstellt. Bei der vorliegenden Version fehlen noch die Abschreibungen und die Revision, welche zeitnah erfolgt. Die Kosten für die Zubereitung Losholz muss noch aufgenommen werden. Ansonsten wird die Jahresrechnung 2023/2024 der Burgergemeinde vom Burgerrat genehmigt.

Am 19. Dezember 2024 findet im Anschluss an die Burgerversammlung um zirka 20:30 Uhr die **Urversammlung der Einwohnergemeinde Simplon** im Mehrzweckraum in Simplon Dorf statt. Der Gemeinderat hat die Traktanden für die Urversammlung festzulegen.

- Begrüssung
- Wahl der Stimmenzähler
- Protokoll der Urversammlung vom 17. Juni 2024
- Friedhofreglement
- Grundstückskauf Parzelle Nr. 2025 - Kreditbeschluss CHF 75'000.-
- Umbau Dorfladen - Kreditbeschluss CHF 450'000.-
- Orientierung Finanzplan
- Kostenvoranschlag 2024
 - Erläuterung Erfolgsrechnung
 - Erläuterung Investitionsrechnung
 - Genehmigung Kostenvoranschlag 2024
- Verschiedenes

Der Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste für die Urversammlung.

Am 19. Dezember 2024 findet um 19:30 Uhr die **Burgerversammlung der Burgergemeinde Simplon** im Mehrzweckraum in Simplon Dorf statt. Der Burgerrat hat die Traktanden für die Burgerversammlung festzulegen.

- Begrüssung
- Wahl der Stimmenzähler
- Protokoll der ausserordentlichen Burgerversammlung vom 17. Juni 2024
- Rechnung Burgergemeinde 2023/2024
 - Erläuterung
 - Genehmigung
- Zukunft Pfarrhaus
- Versteigerungen
- Kostenvoranschlag 2024/2025
 - Erläuterung Erfolgsrechnung
 - Erläuterung Investitionsrechnung
 - Genehmigung Kostenvoranschlag 2024/2025
- Verschiedenes

Die Traktandenliste wird vom Burgerrat genehmigt.

Die **DANET Oberwallis AG** hat bereits 2023 den Antrag für eine Beteiligung an der Aktienkapitalerhöhung gestellt. Der Gemeinderat hat am 10. Oktober 2023 entschieden, sich nicht an der Aktienkapitalerhöhung zu beteiligen, da die Gemeinde Simplon im vierten und voraussichtlich letzten Ausbauschritt der Glasfasererschliessung nicht berücksichtigt wird. Die DANET Oberwallis AG hat ihr Modell für die Aktienkapitalerhöhung überarbeitet, da der Kanton von einer Beteiligung absieht. Nun ist ein neuer Antrag für die Bestätigung zur Aktienkapitalerhöhung vorliegend. Da die Gemeinde nach wie vor nicht im Ausbauschritt berücksichtigt ist, hat sich die Ausgangslage für die Gemeinde Simplon nicht verändert. Der Gemeinderat von Simplon entscheidet sich nicht an der Aktienkapitalerhöhung zu beteiligen.

Der **Boiler im Sportplatzgebäude** ist defekt. Der Gemeinderat entscheidet, dass dieser ersetzt wird.

Klara Jordan möchte der Gemeinde zwei **Karabiner** verkaufen, welche die Fahnenwache der Ehrengarde nutzt. Thomas hat abgeklärt, dass die Gewehre nur von Privatpersonen gekauft werden können, somit kann die Gemeinde die Gewehre nicht erwerben.

Gemeinderatssitzung vom 03. Dezember 2024

Der Gemeinderat hat den Zonennutzungsplan und den Nutzungsplan (Bauzonen) genehmigt. Nun liegt der Entwurf des **Bau- und Zonenreglements** vor, welcher im Gemeinderat besprochen wird. Im Anschluss kann die erste öffentliche Auflage mit dem Mitwirkungsverfahren gestartet werden.

Der Gemeinderat beschliesst, dass das Bau- und Zonenreglement an der nächsten Baukommissionssitzung besprochen und bereinigt wird.

Es ist keine Vereinbarung über die Nutzung der Räumlichkeiten des ASTRA als **Zivilschutzanlage** bekannt. Das ASTRA schlägt vor einen Mietvertrag zu erstellen oder eine Dienstbarkeit/Nutzniessung zu definieren. In einem Schreiben des Architekten von 1993 steht, dass die Zivilschutzanlage der Gemeinde zur freien Verfügung überlassen wird. Eine Nutzniessung gibt der Gemeinde eine höhere Sicherheit, da er nicht so einfach wie ein Mietvertrag gekündigt werden kann. Den Unterhalt innerhalb der Zivilschutzanlage wird weiter wie bisher von der Gemeinde ausgeführt. Die Gebäudehülle, sowie auch die Decke der Zivilschutzanlage bleibt weiterhin in der Verantwortung des ASTRA. Die Details sind dann in einer Vereinbarung zu regeln.

Für die **Einarbeitung** der neuen **Gemeinderäte** wird eine Sitzung einberufen, an der auch die verschiedenen Ressorts verteilt werden.

Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2024

Die «Atlantis Pictures» wird vom 3. bis 21. Februar 2025 die Aussenaufnahmen für den Familienfilm **«Mein Freund Barry»** im Wallis drehen. Viele Szenen sind auf dem Simplonpass geplant. Unter anderem sind Aufnahmen beim Barralhaus und dessen Umgebung geplant. Die jeweiligen Grundeigentümer werden vorgängig informiert. Wenn ausserhalb des Barralhauses gedreht wird, ist geplant, das Material mit Schneetöfss zu transportieren. Zudem ist beabsichtigt Container und mobile WC-Anlagen auf dem Gelände aufstellen, die während des Drehzeitraums dort verbleiben würden.

Der Gemeinderat erteilt die Drehgenehmigung für die Aufnahmen zum Film «Mein Freund Barry» unter den Bedingungen, dass das Gelände sauber hinterlassen wird und der anfallende Abfall fachgerecht entsorgt wird.

Ramona Walther stellt die Anfrage, ob der «**Simpilär Dorfladu**» einen Preis für die Maskenprämierung am Polentafest stiften kann. Der Gemeinderat spricht einen Betrag von CHF 100.

Gemeinderatssitzung vom 15. Januar 2025

Der **Quartierweg Biel** wurde in der Urversammlung vom 19.12.2024 bemängelt betreffend Begehbarkeit und Schneeräumung. Um den Weg zu verbessern sind bauliche Massnahmen notwendig. Für die Umsetzung wird nach der Schneeschmelze die SRP Ingenieur AG beigezogen.

Für den **Neubau der Sennerei** ist eine rasche Umzonung der Parzelle 1185/1089 in die Gewerbezone notwendig. Die Umzonung ist bereits im Rahmen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung vorgesehen, sollte diese zu viel Zeit in Anspruch nehmen, ist zu prüfen, ob die Umzonung in einer separaten Teilrevision der Nutzungsplanung erfolgen kann. Teilrevisionen sind gemäss Schreiben vom Staatsrat von 2018 und bestimmten Bedingungen (öffentliches Interesse, Dringlichkeit, Mehrfachkompensation, usw.) grundsätzlich möglich.

Der Gemeinderat entscheidet die Umzonung der Gewerbezone im Rahmen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung weiterzuverfolgen, da diese bereits für das Mitwirkungsverfahren vorbereitet ist. Sollte sich dann herausstellen, dass das Projekt der Gesamtrevision verzögert wird, würde die Teilrevision der Gewerbezone aufgrund der Dringlichkeit von der Gesamtrevision gelöst und separat weitergeführt werden.

Der Gemeinderat von Simplon genehmigt die Durchführung des Moto-Club Simplon der **Motorradsegnung** am Sonntag, den 4. Mai 2025 auf dem Simplonpass unter den letztjährigen Bedingungen. Das Gelände ist nach dem Anlass zu verlassen wie vor dem Anlass vorgefunden, Der Veranstalter hat die Zustimmung der Grundeigentümerin (ASTRA) einzuholen und sich an die Anweisungen und Vorgaben der Kantonspolizei zu halten. Der erforderliche Verkehrsdienst ist vom Veranstalter sicherzustellen. Die Gemeinde Simplon verzichtet auf einen finanziellen Beitrag für die Veranstaltung.

Der Gemeinderat hat die **Ressortverteilung** für die Amtsperiode 2025 - 2028 besprochen und genehmigt.

Der Gemeinde- und Burgerrat hat die **Bankzugänge** für die Amtsperiode 2025 - 2028 zu aktualisieren. Jegliche Transaktionen sind gemäss internem Kontrollsystem (IKS) jeweils zu zweien auszulösen.

Bei der **eidgenössischen Abstimmung vom 9. Februar 2025** werden Roman, Rinaldo und Lydia das Wahlbüro bilden.

Bei den **Staats- und Grossratswahlen am 2. März 2025** wird der Gemeinderat und der Gemeindeschreiber das Wahlbüro bilden.

Gemeinderatssitzung vom 29. Januar 2025

Die **Simpilär Dorfladu GmbH** mit Sitz in Simplon Dorf ist eine Tochtergesellschaft der Einwohnergemeinde Simplon, welche am 29. März 2019 gegründet wurde. Da Marco Gerold nun aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, erfordert auch der Dorfladen eine Änderung im Handelsregister. Somit wird folgende Mutation entschieden:

- Sebastian Arnold wird Vorsitzender der Geschäftsführung mit Einzelunterschrift
- Andrea Zenklusen und Ramona Walther werden Mitglieder der Geschäftsführung mit Unterschrift zu zweien mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung.

Der Samariterverein organisiert aus wirtschaftlichen Gründen keine **Kleidersammlungen** mehr, wodurch dies zukünftig von der Gemeinde sichergestellt werden soll. An der Urversammlung vom 19. Dezember 2024 gab es diesbezüglich ebenfalls eine Anfrage aus der Bevölkerung. Der Gemeinderat entscheidet die zukünftigen Kleidersammlungen von der Firma Tell Tex durchführen zu lassen. Zum Aufstellen des erforderlichen Containers wird ein Standort bei der heutigen Abfallsammelstelle gewünscht.

Roger Burgener hat ein **Baugesuch** für die Erstellung eines Anbaus zur Holzlagerung beim Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 1974 eingereicht. Das Baugesuch wurde am 29. Nov. 2024 publiziert. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Das eingereichte Baugesuch entspricht den Vorgaben des aktuellen und gültigen Bau- und Zonenreglements und wird vom Gemeinderat bewilligt.

Die bergseitige Mauer der **Brücke übers „Dorfbachji“** auf der Dorfplatte ist beschädigt. Die untere Mauer wies vor einiger Zeit dieselben Schäden auf und konnte mit zusätzlichem Eisen verankert werden. Es wird entschieden mit der oberen Mauer ebenso zu verfahren.

Die Gemeinde organisiert die **Blumen** für das Pfarrhaus zusammen mit den Blumen für den Gasthof und im Dorf. Die Blumen werden erneut bei Martin Heinzen bestellt.

Die **Chruitfrässär** haben angefragt, ob die Turnhalle für ihr **Jubiläum** kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Da es sich um einen kommerziellen Anlass handelt, wird die Anfrage abgelehnt.

Gemeinderatssitzung vom 12. Februar 2025

COMEX, welche die **eidgenössischen Prüfungen für WanderleiterInnen** durchführt, fragt an, ob der Saal im Hotel Post im vom 20.-22. Januar 2026 vergünstigt, gemietet werden kann. Der Burgerrat entscheidet, den Saal kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinde Simplon muss ihre **Nutzungsplanung** überarbeiten, damit diese den übergeordneten raumplanerischen Vorgaben und dem überarbeiteten kantonalen Richtplan entspricht. Das Verfahren sieht dabei eine öffentliche Mitwirkung vor. Sebastian erläutert den aktuellen Zonnennutzungsplan.

Der Gemeinderat genehmigt die Gesamtrevision der Nutzungsplanung und gibt das Dossier frei für das Mitwirkungsverfahren. Die Auflage startet am 24.Feb.2025. Am 05.Mrz.2025 von 19:00-21:00 findet im Saal vom Hotel Post ein Abend der offenen Tür statt, bei welchem Interessierte die Gelegenheit erhalten Fragen zum Dossier zu stellen.

Sebastian informiert über ein Pilotprojekt **«Koordinierte und nachhaltige Entbuschung von Landwirtschaftsflächen»** in Simplon Dorf. An den Gesamtkosten von CHF 40'000 hat die Gemeinde einen Anteil von CHF 2'000.

Das Mitteilungsblatt wurde am 09.04.2025 abgeschlossen.

Japankäfer

Der Japankäfer wurde erstmals im August 2023 in den Gemeinden Simplon und Zwischbergen entdeckt. Aufgrund der starken Verbreitung wurden Befallszonen und Pufferzonen eingerichtet, in denen spezifische Maßnahmen zur Eindämmung des Käfers gelten.

Wichtige Punkte auch für 2025

1. **Transportverbote:** Pflanzenmaterial, Boden und Fahrzeuge dürfen nur unter bestimmten Bedingungen aus den Befallszonen und Pufferzonen transportiert werden.
2. **Bekämpfungsmaßnahmen:** Diese umfassen das Verbot des Transports von Pflanzenmaterial und Boden, die Reinigung von Fahrzeugen und Geräten sowie spezielle Auflagen für den Umgang mit Pflanzen und Rasenrollen.
3. **Kontroll- und Meldepflicht:** Betriebe müssen ihre Pflanzenbestände überwachen und bei Verdacht auf Befall sofort melden.
4. **Umsetzungskontrolle:** Die Einhaltung der Maßnahmen wird kontrolliert und Verstöße werden gemäß Landwirtschaftsgesetz bestraft.

Kontaktstellen für weitere Informationen sind das Amt für Rebbau und Wein des Kantons Wallis und der Eidgenössische Pflanzenschutzdienst des Bundes.



Weitere Informationen:

Roman Arnold
Gemeinderat